

## PROTOKOLL-Auszug: Beschlussfassungen

**THEMA** Vorstandssitzung der LAG Lippe-Issel-Niederrhein e.V.  
am 17.03.2022, Beginn 18:00 Uhr

**Ort** Rathaus der Gemeinde Schermbeck

**TEILNEHMER/-INNEN** Stimmberechtigte Teilnehmer/-innen:

- Dirk Buschmann, Gemeinde Hünxe
- Gerd Abelt, Vertreter für Mike Rexforth, Gemeinde Schermbeck
- Edith Ostermann-Schelleckes, Heimat und Verkehrsverein Hünxe e.V.
- Anneliese Rühl, AG „Unser Dorf hat Zukunft“ Götterswickerhamm e.V.
- Claudia Kasner, Heimatverein der Herrlichkeit Diersfordt e.V.
- Heinz Rühl, Vertreter für Hermann Hansen, Ton-Stiftung Nottenkämper

Weitere Teilnehmer/-innen / Gäste:

- Gerlinde Gründer, Stadt Voerde
- Thomas Michaelis, Stadt Hamminkeln
- Philip Salomon, Gemeinde Hünxe
- Monika Stallknecht, EAW Wesel
- Norbert Terfurth, Stadt Wesel
- Kerstin Jendrek, Regionalmanagement
- Karin Vogeler-Dieudonné, Regionalmanagement
- Carolyn Mrotzek, Regionalmanagement

Öffentlich = 2 / WiSo = 4

### 4 LEADER Beschlussfassungen

Herr Buschmann übergibt das Wort an Frau Weiß von der Stadt Voerde, die im Folgenden mithilfe einiger Power-Point-Folien das unter TOP 5 a) zu beschließende Projekt aus Voerde vorstellt. Insgesamt stehen drei Beschlussfassungen auf der Tagesordnung.

#### **Projektbeschluss: Mobiles Familienbüro und multifunktionale Spielfläche für Kinder, Rönkenstraße in Voerde**

Das „mobile Familienbüro“ soll sowohl als Anlaufstelle mit Lotsenfunktion zur persönlicher Informationsweitergabe, entsprechender bedarfsgerechter Vermittlung an andere fachlichen Ansprechpartner/-innen bzw. Angebote und familienbezogene Leistungen dienen als auch eigene Beratungs- und Unterstützungsleistungen - außer Haus - vor Ort - in Kooperation mit Partnern/ Partnerinnen - initiieren. Durch den niederschweligen Zugang können Hemmschwellen in der Zielgruppe abgebaut werden. In Kombination mit der Einrichtung einer neuen Spielfläche soll das Familienbüro als offener Treffpunkt für die Familien im Quartier Voerde-Mitte fungieren.

Projektbeschluss  
Mobiles Familienbüro  
Voerde

#### **Beschlussfassung**

Der Vorstand der LAG Lippe-Issel-Niederrhein fasst einen Finanzierungsbeschluss für das Projekt „Mobiles Familienbüro mit multifunktionaler Spielfläche für Kinder, Rönkenstraße in Voerde“ Der Fördersatz beträgt 65 %. Die Gesamtkosten betragen 257.500 € (brutto), der LEADER-Förderanteil beträgt 167.375 €. Der Eigenanteil in Höhe von 90.125 € wird von der Stadt Voerde getragen.

Beschlussteilnehmer: 2 Kommunen/öffentliche Partner, 4 Wirtschafts- u. Sozialpartner.  
Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen [6 Zustimmungen; 0 Enthaltung; keine Ablehnung]

## PROTOKOLL

### Projektbeschluss: Kostenerhöhung Artesischer Brunnen in Hünxe

Die aktuellen Preissteigerungen der Bau- und Materialkosten haben bezogen auf den bisherigen Projektansatz für das bereits im Jahr 2020 beschlossene Projekt „Artesischer Brunnen“ zu einer unvorhergesehenen Kostensteigerung geführt. Darüber hinaus sollen die Kosten für Planungsleistungen ebenfalls Bestandteil des Förderantrages werden. Diese werden zu den zugrundeliegenden Gesamtkosten addiert. Vor diesem Hintergrund ist eine Beschlussfassung zur Kostenerhöhung erforderlich.

Projektbeschluss  
Kostenerhöhung Artesischer  
Brunnen Hünxe

### Beschlussfassung

Der Vorstand der LAG Lippe-Issel-Niederrhein fasst einen Finanzierungsbeschluss zur Kostenerhöhung für das Projekt „Artesischer Brunnen - Wassertretbecken“. Der Fördersatz beträgt 65 %. Die Gesamtkosten betragen 22.634,67 €(brutto), der LEADER-Förderanteil beträgt 14.712,54 €. Der Eigenanteil in Höhe von 7.922,13 € wird von dem Heimat- und Verkehrsverein Hünxe e.V. und der Gemeinde Hünxe getragen.

Beschlussteilnehmer: 1 Kommunen/öffentliche Partner, 4 Wirtschafts- u. Sozialpartner.  
Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen [5 Zustimmungen; 0 Enthaltung; keine Ablehnung]

Aufgrund von Befangenheit nimmt Herr Buschmann nicht an der Abstimmung teil. Damit ist die Mindestanzahl von Beschlussteilnehmern nicht erreicht.

### Projektbeschluss: Änderung der Geschäftsordnung

Die Bezirksregierung Düsseldorf hat das Regionalmanagement darauf hingewiesen, dass § 3 Absatz 3 der Geschäftsordnung nicht der LEADER-Richtlinie (hier Richtlinie 7.2) entspricht.

Projektbeschluss  
Änderung der Geschäfts-  
ordnung

#### *LEADER-Richtlinie 7.2:*

*Interessenskonflikte im vorgenannten Sinn sind insbesondere dann anzunehmen, wenn ein Mitglied des Entscheidungsgremiums an Entscheidungen über die Auswahl von Projekten mitwirkt, an denen es, eine angehörige Person oder eine von ihm vertretene natürliche oder juristische Person des Privatrechts persönlich beteiligt ist oder durch das ein unmittelbarer Vor- oder Nachteil verschafft wird.*

*Bei Vertreterinnen und Vertretern von juristischen Personen des öffentlichen Rechts ist ein Interessenkonflikt dann anzunehmen, wenn über ein Projekt der vertretenen Institution entschieden wird. Ein Interessenkonflikt besteht nicht allein darin, dass die LAG über Projekte abstimmt, für die sie selbst Zuwendungsempfängerin ist.*

Demzufolge muss der Satz: „Dies gilt nicht für die Mitwirkung von Bürgermeistern bei kommunal kofinanzierten Projekten.“ in der Geschäftsordnung gestrichen werden.

Bürgermeister/Bürgermeisterinnen dürfen nicht an der Abstimmung teilnehmen. Eine Enthaltung ist eine Teilnahme an der Abstimmung.

### Beschlussfassung

Der Vorstand der LAG Lippe-Issel-Niederrhein fasst den Beschluss, die Geschäftsordnung der LAG Lippe-Issel-Niederrhein zu ändern, um Ziffer 7.2 der LEADER-Richtlinie zu entsprechen. Im § 3 Absatz 3 der Geschäftsordnung wird der Satz „Dies gilt nicht für die Mitwirkung von

## PROTOKOLL-Auszug: Beschlussfassungen

Bürgermeistern bei kommunal kofinanzierten Projekten.“ gestrichen.

§ 3 Absatz 3 lautet fortan:

*Bei der Entscheidung über die Projektauswahl eigener Projekte und bei Projekten, die einen direkten wirtschaftlichen Nutzen für die eigene Person oder die vertretene Institution/Organisation einbringen, dürfen Mitglieder aus Gründen der Befangenheit nicht mitwirken.*

|  |
|--|
| Beschlussteilnehmer: 2 Kommunen/öffentliche Partner, 4 Wirtschafts- u. Sozialpartner.<br>Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen [6 Zustimmungen; 0 Enthaltung; keine Ablehnung] |
|--|

Hünxe, den 25. März 2022